

**Mi. 05. 10 bis
Mo. 24. 10. 2016**

Öffnungszeiten:
Mo – Do 7:30 – 17:00 Uhr
Fr 7:30 – 13:30 Uhr



Foyer Landratsamt
Schwarzwald-Baar-Kreis, Am Hoptbühl 2
78048 VS-Villingen

Ich begleite Dich Ausstellung

Situationen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen, sowie Erfahrungen und Aufgaben der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in der Hospiz- und Palliativarbeit werden durch einfühlsame, persönliche Texte und ausgesuchte Bildmotive dargestellt.

Eintritt frei

**Do. 13. 10. 2016
19:00 Uhr**



Thile Kerkovius, Diplom-
pädagoge, bis 2012 Leiter
des stationären Hospizes
Haus Maria Frieden (Ober-
harmersbach).

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Großer Saal, Am Hoptbühl 2
78048 VS-Villingen

20 Jahre Hospiz- bewegung im SBK e.V. Festakt

**Festvortrag: Von der Initiative zur
Institution – Wohin ent-
wickelt sich die Hospizarbeit?**

Wie wirken sich die aktuellen Entwick-
lungen auf die ambulante Hospizarbeit und
auf das ursprüngliche Anliegen aus? Welche
Chancen und Gefahren liegen in dieser Ent-
wicklung?

**Mi. 19. 10. 2016
19:30 Uhr**



Prof. Reiner Sörries, Prof.
für christliche Archäologie,
Universität Erlangen, bis
2015 Direktor des Museums
für Sepulkralkultur.

Eintritt 5,00 €

Evangelisches Gemeindehaus
Johanniterweg 13
78073 Bad Dürkheim

Von Friedhöfen zu Friedwäldern

Vortrag

Manche argwöhnen im Wandel der Bestat-
tungs- und Trauerkultur einen Verlust der
Pietät. Betrachtet man jedoch die Ge-
schichte, so hat es Wandlungen immer
gegeben, und sie sind normal. Der Vortrag
erörtert die wichtigsten Einschnitte von der
Reformation über den Hygienediskurs der
Aufklärung bis zur Einführung der Feuer-
bestattung.

In der Gegenwart steht die Hospizbe-
wegung am Anfang einer modernen Sterbe-
und Trauerkultur.

**Mo. 24. 10. 2016
19:00 Uhr**



Dr. Lucy Lachenmaier

Bildungszentrum Villingen
Kanzleigasse 30, Konferenzraum 1
78050 VS-Villingen

Tod und Sterben in der Literatur

Vortrag

Kein Thema, kein Motiv ist in der Literatur
präsen-ter als der Tod. Auf seinen literarischen
Spuren begegnen wir Liebe, Wahn, Rausch
und Sterben. Der Tod ist nicht nur Thema,
sondern Motiv, Endlösung, Konflikt, Erlö-
sung. Beispiele aus Romanen und von
Schriftstellern werden zur Diskussion gestellt.

Eintritt 5,00 €

**So. 13. 11. 2016
18:00 Uhr**



Kommunales Kino Guckloch
Kalkofenstraße 3a
78050 VS-Villingen

Am Ende ein Fest Film

Israelische Tragikomödie über ein Pflege-
heim und dessen Bewohner, die sich mit
Sterbehilfe auseinandersetzen.

Eintritt 5,00 €
3,50 €

**Do. 17. 11. 2016
19:00 Uhr**



Henning Scherf, ehemali-
ger Politiker, der im Alter
zu einem reflektierenden
Lebenskünstler geworden
ist. Seine Bücher sind gelebte
Praxis.

Neue Tonhalle
Bertholdstraße 7
78050 VS-Villingen

Das letzte Tabu – Über das Sterben reden und den Abschied leben lernen

Lesung

Sterben bedeutet in unserer Gesellschaft
oft, einsam zu sein, ohne Berührungen,
dafür angeschlossen an Apparate, die das
Leben künstlich verlängern.

Henning Scherf fordert eine gesellschaft-
liche Kursänderung und fragt: Wie wollen wir
sterben? Er macht Mut, Abschied ge-
meinsam zu leben, um erträglicher zu
machen, was wir zuletzt alle durchleben
werden..

Eintritt 8,00 €

**Do. 26. 01. 2017
19:00 Uhr**



Israfil Polat, Imam in Ulm,
Sozialpädagoge und islam.
Theologe z. Z. Promotion am
Lehrstuhl Spiritual Care

Paulusgemeindehaus
Kalkofenstraße 41
78050 VS-Villingen

Alter, Krankheit & Tod – Aus der Sicht des Islam

Vortrag

Welche Sicht hat der Islam auf alte und
kranke Menschen?
Wie wird mit dem Tod umgegangen?
Welche Trauerriten gibt es?

Eintritt 5,00 €

**Do. 02. 02. 2017
19:30 Uhr**



Barbara Hummler-Antoni
Kunsttherapeutin im
Hospiz St. Martin, Stuttgart

Zinzendorfsschulen
Mönchweilerstraße 5
78126 Königsfeld

„Im Himmel haben alle Flügel“ – wenn Kinder trauern

Vortrag

Wie denken und fühlen Kinder und
Jugendliche über den Tod?
Wie erleben sie altersbezogen Abschied
und Verlust?
Was hilft ihnen beim Trauern?

Eintritt frei

**Do. 09. 02. 2017
19:00 Uhr**



Prof. Dr. K. E. Buchmann
Psychotherapeut, Autor

Stadtbibliothek
Karlstraße 60
78166 Donaueschingen

Sterben und Tod – Gelassen und angstfrei mit dem Lebensende umgehen

Lesung

Warum fällt es den meisten Menschen so
schwer, sich mit dem eigenen Sterben und
Tod auseinanderzusetzen? Der psychologi-
sche Blickwinkel auf das Phänomen
„Sterben“ eröffnet bisher wenig bedachte
bzw. publizierte Sichtweisen. Das zutiefst
individuelle Geschehen des Lebensthemas
„Sterben“ kann durch gezielte, geistige Vor-
bereitungen enttabuisiert werden.

Spende für die Hospiz-
bewegung ambulant
erbeten.

**Mi. 15. 02. 2017
18:00 Uhr**



Barbara Traub
Psychotherapeutin
Psychoonkologin
Vorstandsvorsitzende der
Israelitischen Religions-
gemeinschaft Württemberg
(IRGW) und Mitglied im
Präsidium des Zentralrats
der Juden in Deutschland.

Paulusgemeindehaus
Kalkofenstraße 41
78050 VS-Villingen

Tod, Trauer und Sterbebegleitung aus jüdischer Sicht

Vortrag

Mit der Vertreibung aus dem Garten
Eden, dem Paradies wurde das
Leben endlich: „Denn Staub bist
du und zum Staube zurück kehrst
du.“ (Genesis 3, 19)

Das Judentum hat im Laufe der Zeit
eine Vielfalt an Traditionen im
Umgang mit dem Tod und zur
Sterbebegleitung entwickelt.

Eintritt 5,00 €

**Do. 09. 03. bis
Do. 23. 03. 2017**



»Playing Arts Projekt«
der Balinger Künstlerin
Silvia Häfele

KWA Kurstift, Großer Saal
Am Salinensee 2
78083 Bad Dürkheim

Erbschafts- angelegenheiten Ausstellung

Gezeigt werden 63 kleine Schach-
teln, in denen unterschiedlichste
Menschen verdeutlichen, was sie
als ihr Erbe betrachten: Verhaltens-
weisen, kuriose Dinge aus dem
elterlichen Haushalt, Charakter-
eigenschaften oder körperliche
Gebrechen,....

**Do. 09. 03. 2017
15:00 Uhr**



Prof. Dr. K. E. Buchmann
Psychotherapeut, Autor
1. Vorsitzender der Hospiz-
bewegung ambulant
Schwarzwald-Baar e.V.

KWA Kurstift, Großer Saal
78083 Bad Dürkheim

Ich schenke meine Geschichte her

Vortrag zur Ausstellung

Prof. Dr. Knud Eike Buchmann,
wird in seinem Vortrag auf die
„geschenkte Lebensgeschichte“
eines Menschen eingehen und
praktische Vorschläge für die An-
fertigung einer kleinen Biographie
anbieten.

Spende für die Hospizbewegung
ambulant erbeten.